

Programm „Sprach-Kita“: Eisenstein dabei

Bayer. Eisenstein. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Landshut über den Beitritt zum Bundesprogramm „Sprach-Kita“ zugestimmt.

Andrea Zahn von der Gemeindeverwaltung hat dieses Engagement in die Wege geleitet. Laut Bürgermeister Charly Bauer (FW) erhält die Gemeinde aus diesem Programm bis Ende 2020 jährlich rund 25 000 Euro zweckgebundene Fördermittel, mit denen man eine pädagogische Fachkraft zur Sprachförderung im Kindergarten St. Nikolaus beschäftigt und bezahlen könne. Die Stelle sei bereits ausgeschrieben worden.

Die Fachkraft werde pro Woche 19,5 Stunden im Kindergarten verbringen, um das Personal in Sachen Sprachförderung zu schulen, erklärte Bauer. „Dass wir hier so gut bedacht werden, ist ein Glücksfall, normalerweise schulen diese Fachkräfte durchschnittlich 20 bis 30 Erzieher.“

Bauer dankte Andrea Zahn für ihre erfolgreichen Bemühungen zur Teilnahme an diesem Bundesprogramm. Ein Dank ging auch an das Personal im Kindergarten, welches sich sofort bereit erklärt habe, an dem Programm teilzunehmen. „So steigern wir in unserem Kindergarten deutlich die Qualität der pädagogischen Ausbildung für Personal und Kinder in Bezug auf die Sprachförderung“, sagte Bauer. – bbz

Buchenau. Wie hätten frühere Besitzer des Glashüttengutes wie Ferdinand und Juliane von Poschinger oder Erna Horn und Dr. Julius Arndt wohl die Schlossweihnacht in Buchenau erlebt? Gefallen hätten ihnen der mit hunderten von Kerzen beleuchtete, vom leise rieselnden Schnee verzauberte Garten und das festlich erstrahlende Schloss ganz sicher.

Für die Poschingers hätte es wohl gar nicht so viel Ungewohntes zu sehen gegeben. Elektrisches Licht war nur spärlich und indirekt eingesetzt, die Kleidung der Mitglieder und Helfer des Förderkreises hätte gut ins späte 19. Jahrhundert gepasst und die Musik war handgemacht, nicht laut, nicht elektronisch.

Mehrere Bläsergruppen erzeugten mit ihren Instrumenten eine feierliche, weihnachtliche Stimmung: Die Gruppe „Kalliope“ aus dem Gymnasium Metten und die Jagdhornbläser der BJV-Kreisgruppe Regen/Zwiesel spielten auf der Schlossterrasse, die Adventbläser Reiter vom Balkon des ehemaligen Kontorhauses zum Innenhof hinunter, Rita Dorner und Hans Artmann mit ihren Flügelhörnern sowie Ingrid Schmidt auf der Klarinette, begleitet von ihrem Walter an der Geige, erfreuten im Treppenhaus des Schlosses mit ihrer Musik die Besucher.

Ein zauberhaftes Wintermärchen

Die Schlossweihnacht in Buchenau berührte die Herzen der Besucher



Kunsth Handwerk in all seiner Vielfalt dominierte das Angebot der Fieranten, wie hier die selbst gestrickten und genähten Kleidungsstücke von Mary Wenzel (l.). – Fotos: Eder

Mit eintretender Dunkelheit ertönten die Stimmen der Liedertafel Zwiesel von der Schlossterrasse bis weit hinaus in den Garten. Im Palmenhaus, das von Marianne Jander in eine Weihnachtsstube der einfachen Bediensteten verwandelt worden war, saßen zwei fesche Damen an ihren Spinnrädern, der Holzbildhauer Sepp Krottenthaler demonstrierte seine Kunstfertigkeit und seine Töchter spielten und sangen adventliche Stücke und Lieder.

Auch das Angebot der Fieranten wäre für Juliane von Poschinger nicht so ungewöhnlich gewesen: Kunsthandwerk in all seiner Vielfalt dominierte das Angebot der Fieranten, wie hier die selbst gestrickten und genähten Kleidungsstücke von Mary Wenzel (l.). – Fotos: Eder



Die liebevolle Dekoration, die vielen Lichter und der leise Schneefall erzeugten eine anrührende Stimmung.

ger nicht so ungewöhnlich gewesen: Kunsthandwerk in all seiner Vielfalt dominierte das Angebot neben selbstgenähten oder gestrickten Kleidungsstücken, Wolle, Fellen, weihnachtlichem Gebäck, Konfekt und deftigeren Schmankerln.

Erna Horn hätte sich wohl eher über das kulinarische Angebot gefreut. Der Kartoffelsturz war nach einem ihrer Rezepte pikant gewürzt, Bratwürste und Knacker wurden auch in ganz speziellen Varianten als „Bosna“ und „Regensburger mit Allem“ angeboten, Waffeln mit Hoiwakompott wurden ganz frisch, Stollen, Fruchtbrot und Plätzchen vorab in der Schlossküche zubereitet, die Obstäfte für Glühwein und Apfelpunsch stammten ganz überwiegend aus dem Schlossgarten, der Wein vom Winzer Gruber aus dem Kemptal. Maronsuppe und saures Kartoffelgemüse waren selbstverständlich vor Ort frisch gekocht.

Die liebevolle und feine Dekoration, die vielen Lichter und der leise Schneefall erzeugten eine Stimmung in diesem an sich ja schon beeindruckenden Winkel ganz hinten im Bayerischen Wald, die fast alle Besucher anrührte. Und viele von ihnen dankten spontan diesen ganz wenigen Menschen im Förderkreis und ihren treuen Helfern für das Engagement, die Liebe und die vielen Stunden, die sie in die Schlossweihnacht investiert hatten. – re

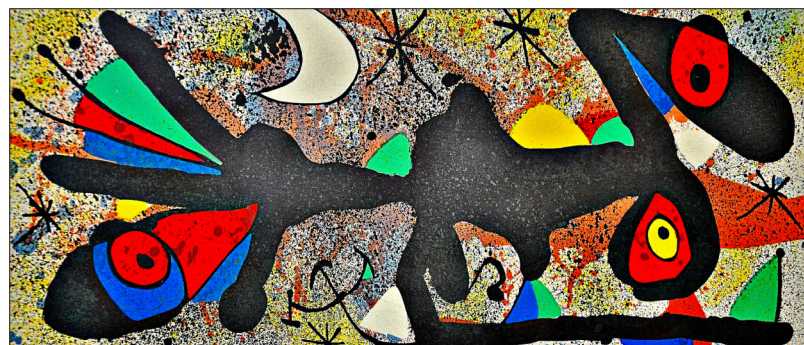
Events – Kunst – Kultur

Kerzenbasteln im Glasmuseum

Frauenau. Zahlreiche Werkstattnachmittage haben die teilnehmenden Kinder heuer schon im Glasmuseum Frauenau verbracht. Rechtzeitig vor den Weihnachtsferien bietet Barbara Stadler am Samstag, 16. Dezember, noch einmal ein Programm an. Dieses Mal geht es nicht ums Glas, sondern um ein Thema, das gut in die gemütliche Weihnachtszeit passt. Und zwar gestaltet Barbara Stadler mit den Kindern „Schmuckhafte Kerzen“. Die Kinder können dabei die Kerzen nach Herzenslust verzieren. Beginn ist um 14 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro. Anmeldung bitte im Glasmuseum unter ☎ 09926/941020 oder direkt bei Barbara Stadler unter ☎ 0160/979 47 647. – sve

Mirós bunte Welt in den Kuns(t)räumen

Der Spanier gehört zu den populärsten Künstlern des 20. Jahrhunderts



Die neue Sonderausstellung in den Kuns(t)räumen grenzenlos gibt einen Einblick in die bunte Welt der Farben und Formen von Juan Miró, hier das Werk „Komposition II“ aus dem Jahr 1974. – Foto: Bauer

Gestaltung von Keramiken und Teppichen reichte sein Schaffensdrang. Eine Vorliebe entwickelte er für die graphischen Techniken. Die Lithographie nahm ab den 1950er Jahren einen besonderen

Stellenwert ein. Mit diesem Verfahren konnte er seiner Spontaneität und Intuition freien Lauf lassen. Die Kuns(t)räume zeigen eine Auswahl aus vier Jahrzehnten seines graphischen Schaffens. Die

Bildsprache Mirós ist mit abstrakten und geometrischen Formen, stilisierten Tier- und den intensiven Farben ist dabei einzigartig. Die Bilder lassen dem Betrachter stets Raum für eigene Interpretation und machen die Ausstellung zu einer fantasievollen Entdeckungsreise.

Farbintensität und ergreifende Symbolkraft sind auch die Kennzeichen von Jutta Pointners textilen Wandbildern. Sie arbeitet nicht mit Pinsel und Leinwand, sondern mit ihrem Webstuhl. In langwieriger Arbeit setzt sie Fäden für Fäden zu einem Kunstwerk zusammen.

Der Erlös der Miró-Ausstellung wird dieses Mal gespendet. Die Kuns(t)räume und der Leihgeber Ralf Denzer unterstützen mit ei-

nem Großteil der Einnahmen das CongoHound-Projekt der Schweizerin Dr. Marlene Zähler im Virunga Nationalpark im Kongo. Die CongoHounds sind eine Spezial-Hundetruppe, die bei der Suche nach Wilderern im Einsatz ist. Aus diesem Grund wird im Erdgeschoss der Kuns(t)räume das Projekt ausführlich vorgestellt. In einem Ausstellungsraum stellt der amerikanische Fotograf Adam Kiefer den Nationalpark und die dort lebenden Berggorillas in beeindruckenden Fotos vor. Der Erlös aus dem Verkauf seiner Fotos wird ebenfalls zum Großteil gespendet. Die Ausstellung dauert von 17. Dezember 2017 bis 15. April 2018. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, feiertags 10.30 – 17 Uhr. – sve

Die große Südtiroler Weihnacht

Konzert in der Stadthalle am 27. Dezember – Viechtacher Bayerwald-Bote verlost Karten

Viechtach. Die beliebte Weihnachtstournee mit Südtiroler Künstlern wie Die Ladiner, Kastelruther Männerquartett und Nicol Stuffer kommt am Mittwoch, 27. Dezember, in die Stadthalle Viechtach. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass um 15 Uhr.



Die Ladiner werden mit ihren Südtiroler Klängen für einen unvergesslichen Abend in der Stadthalle sorgen. – F.: Veranstalter

chend). Auch hier ist das Stichwort **ladiner** zu nennen sowie Name und Adresse. Die Gewinner werden am Samstag, 16. Dezember, veröffentlicht und kön-

nen ihre Karten dann an der Abendkasse abholen (Ausweis nicht vergessen).

Seit ihrem Grand Prix-Sieg mit dem Lied „Beuge dich vor grauem Haar“ sind die Ladiner längst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Sie zählen zu dem Besten, was die Volksmusik zu bieten hat.

Ein unvergleichliches Klangerlebnis bietet das Kastelruther Männerquartett. Glasklare Stimmen mit warmem Timbre besingen das Wunder der Berge und das Lob Gottes. Die vier Musiker arbeiten schon seit längerer Zeit mit Oswald Sattler zusammen, der als Volksmusikant im deutschsprachigen Raum alles erreicht hat, was man erreichen kann.

Nicol Stuffer sang gemeinsam

mit ihrem Vater Joakin von den Ladinern und bei Florian Silbereisen den Titel „Erzähl mir deine Träume“. Das neue Schlager-Album „Wenn Herzen sich berühren“ beinhaltet auch drei Duett-Titel mit ihrem Vater Joakin.

„Genießen Sie einen unvergesslichen Abend und lassen Sie sich mit den Südtiroler Klängen in Weihnachtsstimmung versetzen“, heißt es in der Pressemitteilung.

Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Viechtach unter ☎ 09942/1661, beim Viechtacher Bayerwald-Boten unter ☎ 09942/94720, online unter www.okiticket.de sowie unter der Hotline 01806/994407 (0,20 Euro/Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf aus den Mobilfunknetzen) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Am Konzerttag sind Tickets ab 15 Uhr an der Tageskasse erhältlich. – vbb

Musik und Gesang zur Vorweihnachtszeit

Pfarrkirche Bischofsmais wird zur Bühne

Bischofsmais. Das traditionelle Advent- und Weihnachtssingen, das die Bischofsmaiser Sänger organisieren, findet am Sonntag, 3. Advent, um 16 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Das Programm gestalten folgende Mitwirkende: der Musikverein Bischofsmais, der Jakobichor Bischofsmais, das Klarinet-

trio, die Hirmon- und Weihnachtssingen (Gewinner des diesjährigen Zwieseler Finken), Maximilian Preis, die Gruppe Vielsaitig, die Geschwister Hammerla (Gewinner des diesjährigen Zwieseler Jugendfinken), Erika Tauber und die Bischofsmaiser Sänger. Durch das Programm führt Sprecher Georg Pledl. – bb

„Zitronen Püppies“ im Café

Deggendorf. Die „Zitronen Püppies“ gastieren morgen, Freitag, ab 21 Uhr im Café Holler in Deggendorf.

Die drei „Püppies“ aus dem Zwieseler Winkel Johannes M. Haslinger (Gitarre & Gesang), Florian Seemann (Bass & Gesang) und Alexander Lange (Schlagzeug) liefern kompakte

Pop-Rock-Songs. Und sie ihre punkigen Anfänge nicht verleugnen – es gibt sie seit zehn Jahren – macht die Sache noch interessanter. Das eine oder andere Hippie-Gitarren-Riff findet sich in den Songs. „Widerspenstig, punkig, selbstironisch, gemixt mit provokanten Brüchen“, so beschreiben sich die „Püppies“ selbst. – bb